

**Gesetz = Sammlung**  
für die  
**Königlichen Preussischen Staaten.**

---

— No. 14. —

---

(No. 1255.) Gesetz zur Aufhebung des in der Magdeburger Polizeiordnung enthaltenen Verbots des bäuerlichen Hordenschlages. Vom 22sten Juni 1830.

**Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen** u. u.

verordnen auf den Antrag Unseres Staatsministeriums nach Anhörung Unserer getreuen Stände der Provinz Sachsen und erforderlichem Gutachten Unseres Staatsraths:

§. 1.

Das Verbot im §. 21. Cap. 35. der Magdeburger Polizeiordnung vom 3ten Januar 1688., nach welchem die Bauern an den Orten, wo es nicht hergebracht ist, auf ihren eigenen Aekern keinen Hordenschlag halten und mit ihrer Schaafheerde nicht lagern dürfen, wird hierdurch aufgehoben.

§. 2.

Vorbehalten werden jedoch die aus jener Verordnung erworbenen Untersagungsrechte, welche indeß nach den Vorschriften der Gemeinheitstheilungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821. abgelöst oder eingeschränkt werden können.

Urkundlich unter Unserer Allerhöchsthändigen Unterschrift und beige-drucktem Königlichem Insignel.

Gegeben Berlin, den 22sten Juni 1830.

(L. S.) **Friedrich Wilhelm.**

**Carl, Herzog von Mecklenburg. v. Schuckmann. Graf v. Dandelman.**

Beglaubigt:  
**Friese.**